



## Geistig-kulturelles Leben — fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs

**Von Peter Heidt,**

Leiter der Abteilung Kultur beim ZK der SED

Die Lösung der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe ist in der Einheit von Ziel und Weg, in ihrem sozialen Inhalt vor allem ein Prozeß, in dem sich die Arbeiterklasse weiterentwickelt, in dem sie ihre führende Rolle festigt und in dem sozialistische Persönlichkeiten herausgebildet werden. Bei den Werktätigen hat diese Erkenntnis zu einer bedeutenden Zunahme ihrer Aktivität in allen Gesellschaftsbereichen geführt. Überzeugend beweist das der große Aufschwung des sozialistischen Wettbewerbs.

Seit dem VIII. Parteitag hat sich beispielsweise die Neuererbewegung wie folgt entwickelt: Während sich 1968 über 600 000 Werktätige mit einem Jahresnutzen von 1,9 Milliarden Mark an der Neuererbewegung beteiligten, waren es 1973 etwa 1,3 Millionen Werktätige, die mit ihren Vorschlägen einen Nutzen von fast 3,6 Milliarden Mark erbrachten. In gleichem Maße nahm die Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ zu: 1968 waren es 1,5 Millionen Arbeiter, Angestellte und Angehörige der Intelligenz, 1973 rund 3,4 Millionen Werktätige, die an Hauptaufgabe und Kultur ihr teilnahmen.

Dieser Aufschwung spiegelt beispielhaft den unmittelbaren Zusammenhang zwischen der auf die realen Bedürfnisse der Werktätigen gerichteten Politik der Partei und der schöpferischen Masseninitiative zur